

## **Nachhaltiges Sommerradeln 2015 – Burkina Faso und Kolumbien im Vergleich**

Montag, der 27.07. – Freitag, der 31.07.2014

AWO-Nachmittagsbetreuung Gymnasium am Rotenbühl

Das Kooperationsprojekt „Nachhaltiges Sommerradeln“ für Schülerinnen und Schüler der AWO-Nachmittagsbetreuung des Gymnasiums am Rotenbühl in Saarbrücken, wurde gemeinsam vom Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland NES e.V. und dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Saar ADFC e.V. konzipiert und mit Mitteln des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlands und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit durchgeführt. 15 SchülerInnen aus Klassenstufe 5-6 (11 Jungen und 4 Mädchen) waren bei den 5 Tagestouren von 8:30 Uhr – 16:30 Uhr beteiligt. Die SchülerInnen wurden täglich von vier Erwachsenen (2 BetreuerInnen des AWO-Teams, einer Referentin des ADFC und einer Referentin des NES) begleitet. Insgesamt wurden 121 km geradelt und somit ca. 450 kg Co2-Emissionen eingespart.

### **1. Tag 27.07.2015: Fahrradkunde**

#### **Einstieg ins Thema Nachhaltiges Radeln:**

- Was bedeutet Nachhaltigkeit?
- Wie sieht Mobilität in Deutschland, Burkina Faso und Kolumbien aus?
- Wie beweglich bin ich auf dem Rad?

Ein Geschicklichkeitstraining mit dem Rad auf dem Schulhof nach einem erfolgreichen technischen Fahrradcheck, sowie dem Einführen in die grundsätzlichen Fahrradregeln (Verkehrsregeln, Fahren in der Gruppe, Verhalten bei Gewitter...) machten die Gruppe bereit für die erste kleine Radtour am Nachmittag des 27.07.2015.

Die Tour führte über die Saar nach St. Arnual, durch das Naherholungsgebiet Almet zu einer Alpaca-farm, um die typischen Andentiere kennenzulernen. Weiter ging es in den Deutsch Französischen Garten und dann auf der anderen Saarseite zurück ans Gymnasium (18km). Hierbei wurden die Fahrregeln eingeübt und die SchülerInnen konnten sich untereinander kennenlernen.

**(18 km gefahren)**

## **2. Tag: 28.07.2015: Wasserkunde**

### Einstieg ins Thema Grundbedürfnisse mit Schwerpunkt auf Wasser

Nach einem kurzen thematischen Einstieg radelte die Gruppe nach Rentrisch zu einem Wasserwerk der Stadtwerke Saarbrücken. Auf dem Weg dahin wurde ein Quiz auf dem Wasserlehrpfad gemeinsam gelöst und die SchülerInnen hielten Kurzreferate zu persönlichem Wasserverbrauch, der deutschen Trinkwasserverordnung, Grundwasservorkommen und Trinkwasserqualität. Im Wasserwerk wurde die Gruppe dann durch Herrn Keller geführt und erfuhr interessante Details zur Wasseraufbereitung und zum Wasserkreislauf. Danach ging es weiter zum Wombacher Weiher, mit einer Pause im St. Ingberter Stadtpark. **(31 km gefahren)**

## **3. Tag: 29.07.2015: Energiekunde**

### Einstieg ins Thema Energie und soziale Ungerechtigkeit

Filmvorführung („Das Mädchen Whadja und das Fahrrad“)bedingt durch Dauerregen bis 11 Uhr. Soziale Ungleichheiten am Beispiel eines arabischen Mädchens, welches vom Fahrradfahren träumt und zunächst nicht Fahrradfahren darf. Nach dem Film eine Diskussion mit den SchülerInnen zu gesellschaftlich bedingten Privilegien.

Danach ging es mit den Rädern zum Besichtigen des Heizkraftwerks Römerbrücke und dann weiter zur Photovoltaikanlage in Burbach, wo Herr Fries von Enovos eine kleine Führung machte.

**(22 km gefahren)**

## **4. Tag: 30.07.2015 Welthandelskunde:**

Ziel des vormittags desvierten Tages war das Fairhandelszentrum Südwest e.G.an den Saarterassen in Saarbrücken-Malstatt. Der Geschäftsführer Günter Bock erläuterte den SchülerInnen die Bedeutung des Fairen Handels , insbesondere für Menschen aus ärmeren Ländern am Beispiel der Kinderarbeit bei der Produktion von Fußbällen in Pakistan. Die SchülerInnen diskutierten Alternativen zu Kinderarbeit und konnten im Anschluss das reichhaltige Sortiment des regionalen Großhandels für fair gehandelte Produkte besichtigen und zur Herstellung Fragen stellen.

Hier wurden interessante Informationen zur Fairtradeschool „Gymnasium am Rotenbühl“ ausgetauscht und das Wissen der SchülerInnen darum war erfreulicherweise schon sehr umfangreich. Nach dem Mittagessen an der Schule ging es dann weiter zum Botanischen Garten an der Universität des Saarlandes, um die Rohstoffe der Produkte des Fairhandelszentrums

(Schokolade, Bananenchips...) als echte Pflanzen kennenzulernen. Hierbei wurde wieder wert auf die Pflanzen die in Kolumbien und Burkina Faso vorkommen gelegt. **(25 km gefahren)**

#### **5.Tag: 31.07.2015: Müllkunde**

Spielerischer Einstieg ins Thema Müll mit einem Quiz.

- Wer produziert welchen Müll?
- Wie lange ist welcher Müll auf der Erde?
- Wie können wir mit Müll umgehen, damit auch unsere Kinder noch eine gesunde Erde vorfinden?

Am vormittag stand eine Besichtigung des Wertstoffhofes Saarbrücken an, der mittlerweile ein interessantes Upcycling-Projekt der ZBB „Die Wertstatt“ beherbergt.

Danach ging es weiter nach Frankreich, in den Freizeitpark Großblittersdorff.

Dort konnten die Kinder sich an zahlreichen Spielgeräten vergnügen und wurden mittels interaktiver Spiele auf das Thema Müll weltweit sensibilisiert. **(25 km gefahren)**

Die SchülerInnen hatten ausreichend Gelegenheit Sicherheit auf dem Fahrrad zu bekommen und zu Erleben, welche vielseitigen nachhaltigen Ziele mit dem Fahrrad erreicht werden können. An den jeweiligen Zielen konnten die „Tagesthemen“ anschaulich vertieft werden und Anknüpfungen zu Themen des Vortages gefunden werden. Die SchülerInnen haben eine Vorstellung von nachhaltigem Leben erhalten und konkrete Handlungsoptionen dazu kennengelernt.